

# Stellungnahme

## Stellungnahme zu Chatkontrolle und Recht auf Verschlüsselung

### Bitkom zum EU Vorschlag zur Chatkontrolle

Die Europäische Kommission hat am 11.05.2022 ihren Vorschlag für die Bekämpfung von sexuellem Missbrauch von Kindern vorgelegt. Dieser Vorschlag soll die in den Pandemiezeiten stark angestiegene Verbreitung von Kindesmissbrauchs Material sowie Online Grooming Einhalt gebieten. Der Bitkom unterstützt die Ziele des Vorschlags das Wohl und den Schutz der Kinder, offline sowie online zu gewährleisten. Gleichwohl greift der Vorschlag zu tief und unverhältnismäßig in die Grundrechte der Nutzer auf geschützte Kommunikation ein. Die guten Zielstellungen des Vorschlags sollten daher durch alternative Mittel verfolgt werden – die Stärkung der Strafverfolgungsbehörden und insbesondere die Ausstattung und Aufbau von Knowhow sowie eine engere Kooperation der Behörden und Institutionen sowie der Privatwirtschaft zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, online und offline, müssen dabei im Vordergrund stehen. Im Hinblick auf Gesetzesvorhaben mit zT gleichgelagerten Regelungsziel ist es außerdem unerlässlich, dass keine Doppelregelungen oder Widersprüche entstehen – dies gilt insbesondere mit Blick auf den Digital Services Act und das E-Evidence Paket.

Der Vorschlag der Europäischen Kommission sieht vor, dass Anbieter von Kommunikationsdiensten die gesamten Daten ihrer Nutzer nach Kindesmissbrauch Material scannen. Dies bedeutet eine generelle und flächendeckende Überwachungsmaßnahme aller privater digitaler Korrespondenz. Dies würde dann auch private Nachrichten betreffen, welche bisher mit Ende-zu-Ende Verschlüsselung abgesichert sind. Dabei beeinträchtigt das Schwächen von Ende-zu-Ende Verschlüsselung nicht nur die Sicherheit privater Kommunikation, sondern auch die von Staats- und Geschäftsgeheimnissen.<sup>1</sup>

Der Bitkom unterstützt gleichermaßen das Wohl und den Schutz der Kinder sowie die Wahrung der Grundrechte und Freiheiten der Bevölkerung. Es ist daher elementar,

<sup>1</sup> Zur Bedeutung der Verschlüsselung für die Sicherheit siehe auch Bitkoms Grundsatzerklärung hier: [https://www.bitkom.org/sites/main/files/2020-12/201211\\_pp\\_bitkom\\_grundsatzerklärung-verschlüsselung\\_0.pdf](https://www.bitkom.org/sites/main/files/2020-12/201211_pp_bitkom_grundsatzerklärung-verschlüsselung_0.pdf)

Berlin,  
27. Mai 2022

Bitkom e.V.

**Rebekka Weiß**  
Leiterin Vertrauen &  
Sicherheit

T +49 30 27576-161  
[r.weiss@bitkom.org](mailto:r.weiss@bitkom.org)

**Simran Mann**  
Referentin  
Sicherheitspolitik

T +49 30 27576-214  
[s.mann@bitkom.org](mailto:s.mann@bitkom.org)

Albrechtstraße 10  
10117 Berlin

Präsident  
Achim Berg

Hauptgeschäftsführer  
Dr. Bernhard Rohleder

dass die Europäische Kommission in Kooperation mit der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und den Strafverfolgungsbehörden Ansätze zum Schutz der Kinder ausarbeitet, welche rechtlich vertretbar, verhältnismäßig und technisch möglich sind.

Bitkom vertritt mehr als 2.700 Unternehmen der digitalen Wirtschaft, davon gut 2.000 Direktmitglieder. Sie erzielen allein mit IT- und Telekommunikationsleistungen jährlich Umsätze von 190 Milliarden Euro, darunter Exporte in Höhe von 50 Milliarden Euro. Die Bitkom-Mitglieder beschäftigen in Deutschland mehr als 2 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den Mitgliedern zählen mehr als 1.000 Mittelständler, über 500 Startups und nahezu alle Global Player. Sie bieten Software, IT-Services, Telekommunikations- oder Internetdienste an, stellen Geräte und Bauteile her, sind im Bereich der digitalen Medien tätig oder in anderer Weise Teil der digitalen Wirtschaft. 80 Prozent der Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland, jeweils 8 Prozent kommen aus Europa und den USA, 4 Prozent aus anderen Regionen. Bitkom fördert und treibt die digitale Transformation der deutschen Wirtschaft und setzt sich für eine breite gesellschaftliche Teilhabe an den digitalen Entwicklungen ein. Ziel ist es, Deutschland zu einem weltweit führenden Digitalstandort zu machen.